

# 1. MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES 2010 für Birgit A. Behrendt

**Unternehmerin, Wirtschaftsprofessorin und Frauenrechtlerin Prof. Dr. Ulrike Detmers ehrt zum 9. Mal eine vorbildhafte Top-Managerin der Wirtschaft.**

Die Chefeinkäuferin Birgit A. Behrendt bekommt in diesem Jahr den angesehenen MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES. Die Kölnerin, deren Karriere als Lehrling bei den Kölner Ford-Werken begann, erhält den Preis für ihre brillanten unternehmerischen Leistungen, ihren konsequenten Einsatz für die Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann und ihre Fähigkeit, Berufliches und Privates in Einklang zu bringen.



Foto: F. Stark/Ford

Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission, **Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mestemacher-Gruppe**, übergibt vor über 300 geladenen Gästen im Grand Hotel ADLON Kempinski in Berlin die wertvolle Siegetrophäe OECONOMIA aus hochwertigem Sterlingsilber und würdigt die Chefeinkäuferin mit den Worten:

„Sie haben sich seit 1978 durch hervorragende Leistungen vom Lehrling beim Autokonzern Ford zur Chefeinkäuferin für Amerika qualifiziert. Ihr erfolgreicher Aufstieg bei Ford spornt talentierte Frauen zu sehr guten Leistungen an. Sie machen sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark und fördern gezielt junge Frauen. Sie tragen dazu bei, dass Ford aus diesem Nachwuchspool qualifizierte Talente rekrutieren kann.“

Berlin/Gütersloh, 17. September 2010: Der angesehene **MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES** geht in diesem Jahr an die Chefeinkäuferin bei Ford, Birgit A. Behrendt. Die Ex-Chefin des Einkaufs von Ford of Europe ist seit Juli 2010 in die Unternehmenszentrale der Ford Motor Company in Detroit eingezogen.

Am Freitag, den 17. September 2010, nahm die Chefeinkäuferin für Amerika im Beisein ihres Ehemanns die wertvolle Silberstatue **OECONOMIA** und das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für soziale Zwecke entgegen.

Die Betriebswirtin kennt das Unternehmen seit 1978. In diesem Jahr begann sie nach dem Abitur bei den Kölner Ford-Werken eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Mit dem Wechsel in die Vereinigten Staaten steigt Birgit Behrendts Budgetverantwortung. Als Einkaufschefin bei Ford Europe umfasste ihr Einkaufsetat etwa 20 Mrd. \$. In ihrer neuen Rolle könnten es Schätzungen zufolge 35 Mrd. \$ jährlich sein.

Die Chefeinkäuferin hat unter anderem das von Ford weltweit verfolgte "Aligned Business Framework"-Modell bei Ford of Europe eingeführt. Damit hat sie einen entscheidenden Anteil daran, dass die Zahl der Zulieferer reduziert wird. Von rund 2000 auf „maximal 750 bis 850“, sagte sie 2009 im Exklusiv-Interview der Fachzeitschrift Automobil Produktion. Nach dem Willen Behrendts sollen die verbliebenen Zulieferer jedoch viel enger und langfristiger mit Ford zusammenarbeiten. Ihre Gesprächspartner produzieren in Asien, Europa und den USA. Mit diesen will sie die Geschäftsbeziehungen langfristig weiter entwickeln, so dass diese Partnerschaften für beide Seiten Vorteile bieten. „Wir verbürgen uns im "Aligned Business Framework" für Verlässlichkeit und Planbarkeit“, sagt die neue US-Einkaufschefin bei Ford.

In der Automobilbranche wird die Chefeinkäuferin wegen ihrer Verlässlichkeit und ihren klaren Worten sehr geschätzt. Sie gehört schon lange dazu – zum Netzwerk der Chefs der Automotive Industry. Die Kollegen bewundern ihren Aufstieg von der Auszubildenden zur Spitzenmanagerin. Die Tochter eines Angestellten und einer Hausfrau hängt ihr Fähnchen nicht nach dem Wind. Sie gilt als fleißig, belastbar und durchsetzungsstark. Birgit Behrendt packt Dinge schnell an, sie ist pragmatisch und orientiert sich an Fakten. „Bei mir wird nichts unter den Teppich gekehrt“, gibt sie unumwunden zu. Alle müssen ehrlich miteinander umgehen; anders kann das Geschäft nicht funktionieren. Sie erwartet Ehrlichkeit von allen, mit denen sie zu tun hat. Dabei spielt es für sie keine Rolle, welche Position die Gesprächspartner haben.

Mit ihrem Ehemann, der ihr den Rücken freihält, teilt die Topmanagerin einige Hobbys. Beide lieben das Wasser und ab und an das Motorradfahren.

Herr Behrendt kocht gern für seine Frau und Freunde. Er ist flexibel und siedelt mit seiner Frau Birgit über nach Dearborn. Im "International Newcomers Club" war er bereits 1998 der einzige Mann. Damals begleitete er seine Frau das erste Mal nach Amerika.

Initiatorin und Chefin des Preises ist **Prof. Dr. Ulrike Detmers**, Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin der **Mestemacher-Gruppe**. Der Preis, der ein hohes Ansehen genießt, wird seit dem Jahr 2002 zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann in Wirtschaft und Unternehmen von der Großbäckerei für Vollkornbrote und internationale Brotspezialitäten, **Mestemacher GmbH**, Gütersloh, gestiftet. Ulrike Detmers Mann, **Albert Detmers**, und ihr Schwager, **Fritz Detmers**, unterstützen seit vielen Jahren den Einsatz der Frauenrechtlerin für die Gleichstellung der Frau in der Männerwelt Wirtschaft. Beide sind geschäftsführende Gesellschafter in der **Mestemacher-Gruppe**. Die Unternehmerin Ulrike Detmers, die hauptamtlich Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Bielefeld ist, hat ebenso wie die Preisträgerin einen starken Mann, der ihr emanzipiert zur Seite steht.

**Fragen zur Mestemacher-Gruppe und zum  
MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES beantwortet:**

**Prof. Dr. Ulrike Detmers**

Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin in der Mestemacher-Gruppe

Mestemacher GmbH

Am Anger 16

33332 Gütersloh

Tel.: 05241 8709 -68

E-Mail: [ulrike.detmers@mestemacher.de](mailto:ulrike.detmers@mestemacher.de)

[www.mestemacher.de](http://www.mestemacher.de)

**Fragen zur Preisträgerin Birgit A. Behrendt beantwortet:**

**Bernd F. Meier**

Leiter Regional Medien, Wirtschaft, Sponsor-PR

Ford-Werke GmbH

50725 Köln

Tel.: 0221 90-17520

E-Mail: [bmeier1@ford.com](mailto:bmeier1@ford.com)

## **2. Porträt der Preisträgerin des MESTEMACHER PREISES MANAGERIN DES JAHRES 2010**

### **Chefeinkäuferin für Amerika – Birgit A. Behrendt**

**von Prof. Dr. Ulrike Detmers**

Birgit A. Behrendt wird mit dem MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES 2010 ausgezeichnet. Die Ex-Chefin des Einkaufs von Ford of Europe ist in die Unternehmenszentrale der Ford Motor Company eingezogen.

Den Blick auf den Kölner Dom gibt's demnächst nicht mehr live. Birgit Behrendt, die bis Ende Juni 2010 Mitglied des Vorstandes und Vice President Purchasing in Köln für Ford of Europe war, hat das Angebot ihres Chefs, des Group Vice President des globalen Ford-Einkaufs, Tony Brown, angenommen. Seit Juli 2010 ist sie im globalen Ford-Einkauf für Nord- und Südamerika, Kanada und Mexiko sowie die globalen Fahrzeug- und Antriebsprogramme der Ford Motor Company zuständig. Mit Birgit A. Behrendt hat sich Brown eine der erfolgreichsten Chefeinkäuferinnen ins amerikanische Topmanagement geholt. Behrendt leitet die Geschäfte ihres über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassenden globalen Einkaufsteams von Dearborn aus, der Heimatstadt von Henry Ford. Hier hat die Ford Motor Company ihre Zentrale. Die gebürtige Kölnerin weiß, wie es in Dearborn und Umgebung aussieht. Sie hat dort bereits in den Jahren 1998 bis 2004 für Ford gearbeitet. Aus dieser Zeit stammt auch die Zuneigung zu der Region und den Großen Seen in der Nähe von Detroit.

Mit dem Wechsel in die Vereinigten Staaten steigt Birgit A. Behrendts Budgetverantwortung. Als Einkaufschefin bei Ford Europe umfasste ihr Einkaufsetat etwa 20 Mrd. \$. In ihrer neuen Rolle könnten es Schätzungen zufolge 35 Mrd. \$ jährlich sein.

Die 50-Jährige hat sich für die neue Aufgabe in der Weltzentrale von Ford bestens qualifiziert. Die Betriebswirtin kennt das Unternehmen seit 1978.

In diesem Jahr begann sie nach dem Abitur bei den Kölner Ford-Werken eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Seither hat sie in ihrem ehemaligen Ausbildungsbetrieb eine Traumkarriere gemacht. Nach der Lehre entschließt sie sich, weiter für ihren Ausbildungsbetrieb zu arbeiten und parallel zu studieren. Studieren nach der Arbeit erfordert Durchhaltevermögen. Sie hat es. „Ich wollte mich doch nicht blamieren“, erzählt sie. Mit der beruflichen Karriere geht es bei den Ford-Werken schnell weiter. Die Kölnerin arbeitet im Einkaufsbereich. Von dort aus wechselt sie 1998 zum ersten Mal nach Dearborn. Ihre Fähigkeiten und Erfolge werden von ihren Vorgesetzten wahrgenommen und anerkannt.

„Ich bin mir nicht sicher, ob ich in einem urdeutschen Unternehmen in den 1980er und 90er Jahren die Chancen für eine vergleichbare berufliche Weiterentwicklung bekommen hätte,“ meint sie und schließt mit ein, dass es für qualifizierte Frauen in amerikanischen Unternehmen besser als in deutschen möglich ist, aufzusteigen. Sie erinnert sich in dem Zusammenhang an einen ehemaligen deutschen Vorgesetzten und dessen Zweifel an ihrer Durchsetzungsfähigkeit. Dieser wollte damals auch wissen, wie ihre Kinder- und Familienplanung aussähe. Sie ärgert sich und kommt zu dem Entschluss, dass sie Zeichen setzen will. Sie tut es. Als Vorgesetzte befördert sie eine Mitarbeiterin noch während deren Schwangerschaft; die junge Mutter steigt nach der Geburt ihres Kindes wieder in das Arbeitsleben ein. „Sie war einfach die beste Kandidatin“, erinnert sich Behrendt. Systematisch holt sie qualifizierte Frauen in ihr Einkaufsteam, etwa 40 Prozent beträgt der weibliche Anteil. Vorbehalte gegenüber berufstätigen Frauen mit Familie sind ihr fremd. Im Jahr 2002 erhält Birgit A. Behrendt die Ford interne Auszeichnung „Worklife Recognition Award“ des Eltern-Netzwerkes in den Vereinigten Staaten. Ihr Engagement für Weiterbildung ihrer Mitarbeiter im Einkauf wird im gleichen Jahr gewürdigt. Ihre fachlichen Leistungen werden ebenfalls mit einer großen Anzahl an Ehrungen respektiert. Doch die herausragenden Leistungen für Ford of Europe halten so manchen deutschen Redakteur nicht davon ab, sie zu fragen, ob sie als Frau im Vorstand für die „soziale Komponente“ zuständig sei. Das hätte man einen männlichen Kollegen nie gefragt, meint Behrendt, die bei Ford of Europe viel erreicht hat.

Die Chefeinkäuferin hat unter anderem das von Ford weltweit verfolgte „Aligned Business Framework“-Modell bei Ford of Europe eingeführt.

Damit hat sie einen entscheidenden Anteil daran, dass die Zahl der Zulieferer reduziert wird. Von rund 2000 auf „maximal 750 bis 850“, sagte sie 2009 im Exklusiv-Interview der Fachzeitschrift Automobil Produktion. Nach dem Willen Behrendts sollen die verbliebenen Zulieferer jedoch viel enger und langfristiger mit Ford zusammenarbeiten. Ihre Gesprächspartner produzieren in Asien, Europa und den USA. Mit diesen will sie die Geschäftsbeziehungen langfristig weiter entwickeln, so dass diese Partnerschaften für beide Seiten Vorteile bieten. „Wir verbürgen uns im “Aligned Business Framework“ für Verlässlichkeit und Planbarkeit“, sagt die neue US-Einkaufschefin bei Ford.

In der Automobilbranche wird die Chefeinkäuferin wegen ihrer Verlässlichkeit und ihren klaren Worten sehr geschätzt. Sie gehört schon lange dazu – zum Netzwerk der Chefs der Automotive Industry. Die Kollegen bewundern ihren Aufstieg von der Auszubildenden zur Spitzenmanagerin. Die Tochter eines Angestellten und einer Hausfrau hängt ihr Fähnchen nicht nach dem Wind. Sie gilt als fleißig, belastbar und durchsetzungsstark. Birgit Behrendt packt Dinge schnell an, sie ist pragmatisch und orientiert sich an Fakten. „Bei mir wird nichts unter den Teppich gekehrt“, gibt sie unumwunden zu. Alle müssen ehrlich miteinander umgehen, anders kann das Geschäft nicht funktionieren. Sie erwartet Ehrlichkeit von allen, mit denen sie zu tun hat. Dabei spielt es für sie keine Rolle, welche Position die Gesprächspartner haben.

Mit ihrem Ehemann, der ihr den Rücken freihält, teilt die Topmanagerin einige Hobbys. Beide lieben das Wasser und ab und an das Motorradfahren. Herr Behrendt kocht gern für seine Frau und Freunde. Er ist flexibel und siedelt mit seiner Frau Birgit über nach Dearborn. Im “International Newcomers Club“ war er 1998 der einzige Mann. Damals begleitete er seine Frau das erste Mal nach Amerika. „Wie geht’s Deinem Mann?“, fragten damals die Anrufer aus Deutschland oft. „Man hatte wohl wesentlich mehr Sorge, ob er sich in seine neue Rolle einfindet, als dass Birgit ihre neue berufliche Herausforderung nicht meistert“, erzählt Behrendt lachend.

Zu ungewöhnlich fand man 1998 diese Rollenverteilung. Ob das heute, zwölf Jahre später, wohl wieder so sein wird?

### 3. Curriculum Vitae Birgit A. Behrendt



Foto: F. Stark/Ford

Birgit A. Behrendt ist seit Juli 2010 in der Ford-Unternehmenszentrale, Dearborn/Michigan, im globalen Ford-Einkauf für Nord-, Mittel- und Südamerika sowie für das Programm-Management des Einkaufs der weltweiten Fahrzeug- und Antriebsprogramme verantwortlich. Davor war sie Vice President Purchasing und Mitglied des Vorstandes in der Ford Europazentrale in Köln.

#### Lebenslauf

<b>Name:</b>	Birgit A. Behrendt
<b>Verantwortung:</b>	Executive Director, Global Programs and The Americas Purchasing, Ford Motor Company
<b>Geburtstag:</b>	27.9.1959
<b>Familienstand:</b>	verheiratet

#### Ausbildung/Werdegang:

<b>1978</b>	Ford-Werke GmbH: Kaufmännische Lehre bei den Kölner Ford-Werken; berufsbegleitendes Studium an der Kölner Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
<b>bis 1998</b>	Verschiedene Management-Positionen in der Materialwirtschaft und Einkauf der Ford-Werke GmbH und Ford Europa, zuletzt Bereichsleitung, Einkauf Chassis Europa
<b>10/1998</b>	Konzern Zentrale, Detroit, Michigan Managerin für Global Strategien im Purchasing Business Office, Managerin, Fahrzeug-Programme Nordamerika
<b>09/2000 – 02/2004</b>	Director Global Body and Exterior Purchasing (Globaler Einkauf Karosserie- und Außenteile)

<b>02/2004</b>	Vizepräsidentin Einkauf und Mitglied des Vorstandes Ford Europa Mitglied des Aufsichtsrates der Ford-Werke GmbH
<b>2004 – 05/2010</b>	Kontrollgremium der Ford GETRAG Transmission GmbH (GFT)

### **Veröffentlichungen / Auszeichnungen:**

- 2002: Worklife Recognition Award, "Ford Parenting Network for leadership and contribution towards improving worklife integration" (Ford interne Auszeichnung des Eltern-Netzwerkes in USA)
- 2002: Leadership in Professional Development of Global Purchasing Employees, (Ford interne Auszeichnung für das persönliche Engagement und die Förderung der beruflichen Weiterbildung der Einkaufs-Mitarbeiter im globalen Ford Konzern)
- 2004: European Women of Achievement Awards, verliehen von der European Union of Women – British Section in recognition of an outstanding contribution to pan-European understanding and progress that provides inspiration to others
- 2007: Woman of the Year Award, verliehen von der Fachzeitschrift Automotive News Europe
- Contribution to Ford of Europe's turnaround and improvement of supplier relationships – in Anerkennung des Beitrages zur Transformation von Ford Europa und der Verbesserung der Beziehungen zu den Lieferanten
- 2008: 25 Leading Women in European Automotive Industry, Auszeichnung verliehen von Automotive News Europe
- 2008: Top 25 der einflussreichsten Business Frauen in Deutschland, Financial Times Deutschland (Rang 2)
- 2009: Top 25 der einflussreichsten Business Frauen in Deutschland, Financial Times, Deutschland (Rang 6)
- „Top 10 der weiblichen Pioniere der Automobilgeschichte“, AutoBild, Deutschland (genannt neben Bertha Benz, Eleonore Stinnes und anderen teils historischen Pionierinnen, als einzige Frau im Vorstand eines europäischen Automobilherstellers)
- Unter den "100 Leading Women in Automotive" – Automotive News USA Auszeichnung 2010
- MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES 2010



## 4. Profil des Preises

<b>MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES</b>	
<b>Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission:</b>	Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin in der Mestemacher-Gruppe Leitung Zentrales Markenmanagement und Social Marketing
<b>Projektgegenstand:</b>	Seit 2002 werden jährlich Spitzenfrauen der Wirtschaft mit dem angesehenen Preis gewürdigt für ihre hervorragenden unternehmerischen Leistungen, ihren konsequenten Einsatz für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Wirtschaft und für ihre Fähigkeit, trotz beruflicher Herausforderungen Arbeit und Privates auszugleichen.
<b>Auszeichnungen:</b>	Die wertvolle, massiv sterlingsilberne Skulptur <b>OECONOMIA</b> und <b>5.000 Euro</b> für soziale Zwecke
<b>Zielbestimmungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausstellung wirtschaftlicher Kompetenz von Wirtschaftsfrauen in der Männerwelt Wirtschaft</li> <li>- Förderung einer Kultur, die Frauen und Männer gemeinsam gestalten</li> <li>- Präsentation weiblicher Vorbilder für weibliche Nachwuchsmanagerinnen</li> </ul>



## Die Auswahlkommission

(von links nach rechts)

**PROF. DR. ULRIKE DETMERS**

Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission

**PROF. DR. KATRIN HANSEN**

Professorin für Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Gelsenkirchen (Abt. Bocholt), langjährige Praxiserfahrung in der Wirtschaft, Autorin zahlreicher Fachbücher, Forschungsgebiete Unternehmensentwicklung/Diversity Management

**DR. ILONA LANGE**

Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Diplom-Chemikerin, Direktorin der Forschungsplattform „System Technologies“ bei der Düsseldorfer Henkel KGaA, engagiert sich für die Chancengleichheit von Frauen

**DR. MARGARITA TCHOVAKHINA**

Abteilungsleiterin bei der KfW Bankengruppe, Diplom-Ökonomin und Diplom-Kauffrau, als gebürtige Russin Studium an der Moskauer Lomonosow-Universität und an der Universität Köln, Expertin für Fragen der Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung, langjährige Berufserfahrung in der Wirtschaft

**BARBARA ULREICH M.A.**

Geschäftsführerin Weiterbildung Hessen e.V., Sprachwissenschaftlerin, langjährige Führungserfahrung in Wirtschaft und Verbänden. Seit vielen Jahren engagiert für Chancengleichheit. Mitglied in einer Vielzahl von Frauen- und Kulturvereinigungen

**ANGELA WISKEN**

Chefredakteurin der Lebensmittel Zeitung, der führenden Fach- und Wirtschaftszeitung der Konsumgüterbranche, diplomierte Oecotrophologin, langjährige Berufserfahrung als Journalistin, Mitgliedschaft in einer Vielzahl von Fachkommissionen

Der Auswahlkommission gehört die jeweilige Preisträgerin des Vorjahres an. In diesem Jahr ist **ANGELIKA GIFFORD** Mitglied der Auswahlkommission.



**MESTEMACHER PREIS  
MANAGERIN DES JAHRES  
2010**

**CURRICULUM VITAE DER INITIATORIN UND  
VORSITZENDEN DER AUSWAHLKOMMISSION**

Unternehmerin, Wirtschaftsprofessorin und Frauenrechtlerin

**Prof. Dr. Ulrike Detmers**

geboren am 15. März 1956 in Herford;  
verheiratet seit 1975; 2 Kinder und 1 Enkelkind.

- **Mitglied der Geschäftsführung** und Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe, Gütersloh. Leiterin der Ressorts Zentrales Markenmanagement und Social Marketing.
- **Professorin für Betriebswirtschaftslehre** mit den Schwerpunkten Personalmanagement und Organisationsmanagement im Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit, Fachhochschule Bielefeld.

Die Markenchefin der Mestemacher-Gruppe hat folgende vielbeachtete Aktionen initiiert:

- **seit 2000:** Idee und Entwicklung des Markenkonzepts „Mestemacher – the lifestyle-bakery“
- Initiatorin des Konzeptes „Panem et Artes“
- **seit 2001:** Initiatorin des Mestemacher KITA-Preises
- **seit 2002:** Initiatorin des MESTEMACHER PREISES MANAGERIN DES JAHRES
- **seit 2005:** Initiatorin des Mestemacher Frauenkalenders
- **seit 2006:** Initiatorin des Mestemacher Preises Spitzenvater des Jahres
- **seit 2008:** Initiatorin des Mestemacher Forums Zukunft

**Auszeichnungen**

- Trägerin des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland **seit 2008**
- Preisträgerin des Bürgerinnenpreises „Liberta 2008“
- Preisträgerin des "German Women Entrepreneurs Award" 2007 Verliehen durch den 17. Weltfrauengipfel
- Preisträgerin des VICTRESS ROLE MODEL AWARD 2006 Schirmherrschaft Bundeswirtschaftsministerium

**DAS STIFTERUNTERNEHMEN**

Albert Detmers, geschäftsführender Gesellschafter der Mestemache GmbH, repräsentiert gemeinsam mit seiner Frau Ulrike Detmers und seinem Bruder Fritz, geschäftsführender Gesellschafter, das Stifterunternehmen, die 1871 gegründete und heutige Bäckerei für Vollkornbrot und internationale Brotspezialitäten, Mestemacher GmbH.



Albert Detmers



Prof. Dr. Ulrike  
Detmers



Fritz Detmers

**UNTERNEHMENSPROFIL**

Gründung: 1871

Geschäftsführende Gesellschafter in der Mestemacher-Gruppe:  
Albert und Fritz Detmers

Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin in der Mestemacher-Gruppe:  
Prof. Dr. Ulrike Detmers

Beschäftigte in der Gruppe:  
553 (2009), Ausbildungsbetrieb

Umsatz in der Gruppe:  
2005: 80,8 Mio. Euro  
2006: 92,8 Mio. Euro  
2007: 103,4 Mio. Euro  
2008: 111,0 Mio. Euro  
2009: 111,4 Mio. Euro  
2010: 111,0 Mio. Euro (Plan)



**MESTEMACHER PREIS  
MANAGERIN DES JAHRES  
2010**

**GESCHLECHTERDEMOKRATISCHE AKTIONEN  
DER MESTEMACHER GMBH**



**Mestemacher KITA-Preis  
(seit 2001)  
Preisgeld: 16.750 Euro**

**Ziele:**

- Förderung einer geschlechterdemokratischen Erziehung
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung der Qualität der pädagogischen Arbeit
- Würdigung des Engagements des pädagogischen Personals



**MESTEMACHER PREIS  
MANAGERIN DES JAHRES  
(seit 2002)**

**Preisgeld: 5.000 Euro für soziale Zwecke und  
eine wertvolle Silberstatue OECONOMIA**

**Ziele:**

- Herausstellung wirtschaftlicher Kompetenz von Wirtschaftsfachfrauen in der Männerwelt Wirtschaft
- Förderung einer wirtschaftlichen Kultur, die Frauen und Männer gestalten
- Präsentation weiblicher Leitbilder für weibliche Nachwuchsmanagerinnen



**Mestemacher Preis Spitzenvater des Jahres  
(seit 2006)  
Preisgeld: 2 x 5.000 Euro**

**Ziele:**

- Ausdehnung des väterlichen Einflusses auf die Entwicklung des Kindes
- Würdigung von Vätern, die sich bei der Familienarbeit engagieren
- Anerkennung von Vätern, die der Partnerin eine eigene berufliche Karriere möglich machen



**Mestemacher Frauenkalender  
(seit 2004)**

Der Mestemacher Frauenkalender enthält neben der Terminplanung eine große Sammlung herausragender Frauen des 20. und 21. Jahrhunderts. Mit dieser Anthologie ist das Ziel verknüpft, das vielfältige und brillante berufliche Leistungsspektrum von Frauen hervortreten zu lassen. In einem informativen Sonderteil werden „Herausragende Frauen des 20. und 21. Jahrhunderts“ porträtiert. Im abgelaufenen 20. und 21. Jahrhundert gibt es sehr viele interessante Frauen, die aufgrund ihrer besonderen Leistungen für die Gesellschaft in eine ausgewählte Sammlung aufgenommen werden sollen. Diese Sammlung ist im Aufbau und wird jährlich erweitert. Bundeskanzlerin Angela Merkel wird ebenso abgebildet und porträtiert wie Beate Uhse, die Pionierin der Förderung sexueller Aufklärung. Spitzenväter des 21. Jahrhunderts stellt die gleichnamige Antologie im Sonderteil vor.



## 8. Ford-Werke GmbH und Ford Motor Company

- Seit der Gründung der Ford-Werke AG am 18. August 1925 in Berlin hat Ford über 40 Millionen Fahrzeuge in Deutschland und in Belgien produziert. Köln ist seit 1930 der Stammsitz des Unternehmens und seit 1998 auch der Sitz der Verwaltung von Ford of Europe, die von hier aus 51 Märkte betreut, von Albanien bis Usbekistan. Ford hat in Europa rund 66.000 Beschäftigte. Der Gewinn von Ford of Europe betrug 86 Millionen USD im Jahr 2009, nach 1,06 Milliarden USD im Jahr 2008. 2009 war Ford of Europe im sechsten Jahr in Folge profitabel und war die zweitstärkste Marke in Europa.
- 2009 produzierte Ford in Europa insgesamt 1,5 Millionen Fahrzeuge. In Europa betreibt Ford einschließlich der verschiedenen Joint Ventures 22 Fertigungsstätten. Die Fahrzeugwerke sind in Köln, Saarlouis, Genk/Belgien, Valencia/Spanien, Southampton/England, Kocaeli/Türkei, Craiova/Rumänien und St. Petersburg/Russland.
- Die Ford-Werke AG firmiert seit dem 29. November 2004 als Ford-Werke GmbH. 2009 betrug der Umsatz 17,0 Milliarden Euro, 2008 waren es rund 19,7 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter: [www.ford.de](http://www.ford.de). Ford bietet in Deutschland über seine zumeist mittelständischen Vertriebspartner an über 1.800 Standorten die Pkw-Modelle Ka, Fiesta, Fusion, Ford Focus, Ford Focus Turnier, Ford Focus ST, Ford Focus RS/RS 500, Ford Focus Coupé-Cabriolet, C-MAX, Kuga, Mondeo, S-MAX, Galaxy sowie die Nutzfahrzeuge Transit, Transit Connect, Tourneo Connect und Ranger an.
- Die Ford-Werke GmbH beschäftigen in Köln (17.300), Saarlouis (6.500) und Genk/Belgien (4.500) sowie im ebenfalls in Belgien gelegenen Testgelände Lommel (300) insgesamt fast 29.000 Mitarbeiter.
- Ford sieht in der Vielfalt seiner Beschäftigten eine Stärke für das Unternehmen und hat daher bereits seit 1996 Diversity als festen Bestandteil in der Unternehmensstrategie verankert. Für die Ford-Werke bedeutet dies Sensibilität im Umgang mit Menschen aus über 50 Nationen, sowie Wertschätzung

und Respekt für die Unterschiede eines jeden Einzelnen, sei es aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Identität und Orientierung, religiöser Ansichten oder Behinderung. So gibt es verschiedenste, von der Geschäftsführung anerkannte und geförderte Mitarbeiternetzwerke, welche die Interessen der Betroffenen vertreten.

- Ford fördert als eines der ersten Unternehmen in Deutschland die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Beschäftigten außerhalb des Unternehmens. Ford hat seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur zu solch einem Einsatz für die Gesellschaft aufgefordert, sondern sein Engagement mit einer welt-weit gültigen Vereinbarung deutlich gemacht. Ford-Beschäftigte, die ehren-amtliche gemeinnützige Funktionen übernehmen, erhalten dafür zwei bezahlte freie Tage pro Jahr. So haben seit Mai 2000 rund 7.800 Mitarbeiter insgesamt 900 Projekte umgesetzt. Ford ist für dieses Engagement bereits mehrfach ausgezeichnet worden, zuletzt im März 2010 mit dem "Bürgerpreis – Unternehmen engagiert in Köln 2010".
- Die Ford Motor Company wurde am 16. Juni 1903 in Detroit gegründet und betreibt 70 Produktionswerke auf allen Kontinenten. Das Unternehmen hat weltweit rund 159.000 Beschäftigte. Weitere Informationen: [www.ford.com](http://www.ford.com). Die Ford Motor Company hat ihre Unternehmenszentrale in Dearborn bei Detroit im US-Bundesstaat Michigan.

Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Bernd F. Meier, Telefon: 0221 90-17520; E-Mail: [bmeier1@ford.com](mailto:bmeier1@ford.com)